
Subject: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Floxi](#) on Fri, 11 Nov 2011 18:37:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo experten,

mich würde in bezug auf die medikamente finasterid und minoxidil Ihre meinung zu folgenden fragen stellen:

- kann sich die einnahme der beiden substanzen in bezug auf die androgenetische alopezie bei manchen patienten auch negativ auswirken? sprich, es besteht nicht nur keine positivie wirkung, im gegenteil, der haarausfall wird sogar noch beschleunigt. ist sowas möglich? gerade bei minoxidil wird von laienseite ja des öfteren ein verdacht dahingehend geäußert.

und was halten Sie von dutasterid?

diese fragen haben zwar nicht unbedingt direkt was mit dem thema haartransplantation zu tun, aber betreffen dennoch jeden ht-patienten.

mfg floxi

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Azar](#) on Sun, 27 Nov 2011 21:36:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Floxi,

Sie sprechen von drei verschiedenen Mitteln gegen den androgenetischen Haarausfall:

Wir sollten vorab klar stellen, dass der androgenetische Haarausfall nicht immer durch einen bestimmten Gendeffekt verursacht wird. Der genetische Haarausfall kann auch durch ein Zusammenspiel verschiedener Gendeffekte verursacht werden. Dieses „Haarausfall-Programm“ vollzieht sich unsichtbar und schleichend bis es durch einen Auslöser aktiviert wird und sein Unheil verrichten kann. Es gibt verschiedenen Auslöser, wie z.B. Stress, Mangelernährung. Daher sollten wir bei dem genetischen Haarausfall von einer polygenetisch- multifaktoriellen Form des Haarausfalls sprechen:

1) Minoxidil ist ein effektives Mittel gegen Haarausfall, bei genetisch bedingtem Haarausfall kann es jedoch nur wenig ausrichten. Lediglich eine zeitliche Verzögerung des Haarausfalls kann erzielt werden, nicht jedoch die Beendigung des Ausfalls. Der von Ihnen angesprochene vermehrte Haarausfall unter der Minoxidil-Therapie ist bekannt und kann als Minoxidil-induzierte Sheeding bezeichnet werden. Dabei fallen die so genannten Telogenhaare zwischen der 2. und der 6. Woche vermehrt aus. Nach einigen Wochen beginnt das Mittel zu wirken und das Sheeding endet.

2) Bei reinem androgenetischen Haarausfall war bisher das Mittel Finasterid die beste Wahl. Es wirkt genau dort, wo das Problem ursächlich ist, nämlich an den androgen-sensiblen

Rezeptoren. Die DHT Konzentration in der Kopfhaut sinkt und die Haarfollikel werden durch das DHT-Gift nicht zerstört. Im Idealfall kann die Einnahme von Finasterid den Haarausfall sogar stoppen.

3) Bei einer polygenetischen Form des Haarausfalls kann das Mittel Finasterid ebenfalls gegen den Haarausfall eingesetzt werden. Der idealste Effekt - den kompletten Stop des Haarausfalls zu erzielen, könnte jedoch ausbleiben.

4) Das Mittel Dutasterid ist in der 0.5 mg Dosis ein deutlich effektiveres Mittel als Finasterid 1 mg zur Reduktion von DHT in der Kopfhaut. 0.5 mg Dutasterid senkt die DHT Konzentration in der Kopfhaut um 90%, 1 mg Finasterid dagegen lediglich um 38%. Nebenwirkungen, wie z.B. die Beeinträchtigung der Libido treten bei beiden Mitteln auf. Im Vergleich zu Finasterid hat Dutasterid keine Zulassung als Mittel gegen Haarausfall.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme könnte theoretisch Dutasterid verwendet werden. Falls bei beiden Mitteln starke Nebenwirkungen auftreten, sollten die Mittel nicht weiter eingenommen werden.

Eine Kombination von Finasterid und Minoxidil bzw. Dutasterid und Minoxidil hat mit Sicherheit eine additive Wirkung gegen Haarausfall.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Daywalker](#) on Sun, 27 Nov 2011 22:03:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann stellt sich die Frage, ob eine HT sinnvoll ist, wenn man (n) auf alle 3 Mittel verzichtet aufgrund von Nebenwirkungen oder Nicht-Ansprechen.

Was meinen die Experten dazu ?

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Azar](#) on Sun, 27 Nov 2011 22:52:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guti schrieb am Sun, 27 November 2011 23:03 Dann stellt sich die Frage, ob eine HT sinnvoll ist, wenn man (n) auf alle 3 Mittel verzichtet aufgrund von Nebenwirkungen oder Nicht-Ansprechen.

Was meinen die Experten dazu ?

Nicht alle Betroffenen entwickeln NW VI und VII. Wenn ja, dann sollte eine HT-Indikation unter solchen Umständen sorgfältig abgewogen werden.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil

Posted by [Daywalker](#) on Sun, 27 Nov 2011 23:10:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Azar schrieb am Sun, 27 November 2011 23:52 Nicht alle Betroffenen entwickeln NW VI und VII. Wenn ja, dann sollte eine HT-Indikation unter solchen Umständen sorgfältig abgewogen werden.

Das mag wohl stimmen, nur ausser dem Schöpfer weiss niemand, wie sich der Haar-Status entwickeln wird...

Und hier liegt das Problem. Ich (31 Jahre) z.b bin momentan NW-3 , mein Vater (70 Jahre) NW 6- 7.

2 Brüder von ihm NW 4-5, ein Bruder NW 1-2.

Mütterlicheits, Opa und alle 3 Onkel: NW 0. Man sagt ja immer, dass man den HA von der mütterlichen Seite vererbt, was bei mir anscheinend leider nicht zutrifft.

Wie sollte ich mich bzgl. einer HT nun entscheiden ? vor allem wenn ich auch die genannten Medikamente nicht einnehmen möchte...

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil

Posted by [Azar](#) on Mon, 28 Nov 2011 20:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guti schrieb am Mon, 28 November 2011 00:10 Azar schrieb am Sun, 27 November 2011 23:52 Nicht alle Betroffenen entwickeln NW VI und VII. Wenn ja, dann sollte eine HT-Indikation unter solchen Umständen sorgfältig abgewogen werden.

Mütterlicheits, Opa und alle 3 Onkel: NW 0. Man sagt ja immer, dass man den HA von der mütterlichen Seite vererbt, was bei mir anscheinend leider nicht zutrifft.

Diese Annahme aus dem Jahre 1916 ist mittlerweile widerlegt. Androgenetischer Haarausfall kann sowohl von der Mutter als auch vom Vater weiter vererbt werden.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil

Posted by [Treblig](#) on Mon, 28 Nov 2011 21:40:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Azar schrieb am Sun, 27 November 2011 22:36

4) Das Mittel Dutasterid ist in der 0.5 mg Dosis ein deutlich effektiveres Mittel als Finasteid 1 mg zur Reduktion von DHT in der Kopfhaut. 0.5 mg Dutasterid senkt die DHT Konzentration in der Kopfhaut um 90%, 1 mg Finasterid dagegen lediglich um 38%. Nebenwirkungen, wie z.B. die Beeinträchtigung der Libido treten bei beiden Mitteln auf.

Im Vergleich zu Finasterid hat Dutasterid keine Zulassung als Mittel gegen Haarausfall.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme könnte theoretisch Dutasterid verwendet werden. Falls bei beiden Mitteln starke Nebenwirkungen auftreten, sollten die Mittel nicht weiter eingenommen werden.

Eine Kombination von Finasterid und Minoxidil bzw. Dutasterid und Minoxidil hat mit Sicherheit eine additive Wirkung gegen Haarausfall.

Hallo Herr Azar,

Ich habe eine Frage zu ihrer Dutasterid-Aussage, beziehungsweise, empfehlen sie wirklich das Medikament?

Wenn man nach den Forenberichten geht, ist das eine ganz schöne Chemiebombe. Finasterid ist ja schon nicht ohne, wenn man sich anschaut für was der Wirkstoff eigentlich auf den Markt gebracht wurde. Ich will es nicht schlecht reden, wir wissen ja alle, dass Finasterid im großen und ganzen die einzige Möglichkeit ist Haare zu halten.

Bloß Dutasterid?

Soweit ich weiß, ist die Studie bezüglich auf Haarausfall von Dutasterid abgebrochen wurden. Ich denke nicht ohne Grund. Für mich wäre das zu krass, selbst wenn Fin nicht wirkt.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil

Posted by [Azar](#) on Mon, 28 Nov 2011 21:43:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guti schrieb am Mon, 28 November 2011 00:10Azar schrieb am Sun, 27 November 2011 23:52Nicht alle Betroffenen entwickeln NW VI und VII. Wenn ja, dann sollte eine HT-Indikation unter solchen Umständen sorgfältig abgewogen werden.

Wie sollte ich mich bzgl. einer HT nun entscheiden ? vor allem wenn ich auch die genannten Medikamente nicht einnehmen möchte...

Ja, das ist eine sehr wichtige Frage, die Sie hier stellen.

Sie haben lückenlose Informationen über NW-Staus Ihrer Familienmitglieder und stellen Sie sich die Frage nach dem Sinn einer HT OHNE begleitende medikamentöse Therapie.

Falls Sie sich für eine HT entscheiden sollten, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

1) Auswahl einer schonenden und im Idealfall einer annähernd narbenfreien HT-Methode. Man sollte sich die Option bewahren bei fortschreitendem HA und geringer Graftanzahl eine Kurzhaarfrisur tragen zu können.

2) Kein Dense Packing im Sinne einer Graft-Verschwendung

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Azar](#) on Mon, 28 Nov 2011 22:30:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Mon, 28 November 2011 22:40Azar schrieb am Sun, 27 November 2011 22:36
4) Das Mittel Dutasterid ist in der 0.5 mg Dosis ein deutlich effektiveres Mittel als Finasteid 1 mg zur Reduktion von DHT in der Kopfhaut. 0.5 mg Dutasterid senkt die DHT Konzentration in der Kopfhaut um 90%, 1 mg Finasterid dagegen lediglich um 38%. Nebenwirkungen, wie z.B. die Beeinträchtigung der Libido treten bei beiden Mitteln auf.
Im Vergleich zu Finasterid hat Dutasterid keine Zulassung als Mittel gegen Haarausfall.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen bei Finasterideinnahme könnte theoretisch Dutasterid verwendet werden. Falls bei beiden Mitteln starke Nebenwirkungen auftreten, sollten die Mittel nicht weiter eingenommen werden.
Eine Kombination von Finasterid und Minoxidil bzw. Dutasterid und Minoxidil hat mit Sicherheit eine additive Wirkung gegen Haarausfall.

Hallo Herr Azar,

Ich habe eine Frage zu ihrer Dutasterid-Aussage, beziehungsweise, empfehlen sie wirklich das Medikament?

Wenn man nach den Forenberichten geht, ist das eine ganz schöne Chemiebombe. Finasterid ist ja schon nicht ohne, wenn man sich anschaut für was der Wirkstoff eigentlich auf den Markt gebracht wurde. Ich will es nicht schlecht reden, wir wissen ja alle, dass Finasterid im großen und ganzen die einzige Möglichkeit ist Haare zu halten.

Bloß Dutasterid?

Soweit ich weiß, ist die Studie bezüglich auf Haarausfall von Dutasterid abgebrochen wurden. Ich denke nicht ohne Grund. Für mich wäre das zu krass, selbst wenn Fin nicht wirkt.

Hallo Treblig,

ich empfehle meinen Patienten in erster Linie die Kombination von Fin und Minox. Beide Mittel sind sehr lange auf dem Markt und wir kennen fast alle möglichen Nebenwirkungen dieser Wirkstoffe. Dutasterid wirkt auf den DHT-Haushalt stärker als Fin. Es bedeutet aber nicht, dass Dutasterid toxischer ist als Fin.

Letzlich fehlt uns der letzte klinische Beweis für das Mittel Dutasterid.

Hierzu ein Ausschnitt von www.regrowth.com:

Dutasteride at this point remains on hold for Phase III studies. It is unknown why the company has not decided yet whether to proceed with Phase III trials. The two most likely reasons may be that either the company believes the drug will not make enough money if released (Propecia sales have been described as disappointing in several press articles evaluating sales) or that the company does not believe the treatment will be approved for the cosmetic purpose of hairloss due to side effects.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Daywalker](#) on Tue, 29 Nov 2011 09:58:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Azar schrieb am Mon, 28 November 2011 22:43 Falls Sie sich für eine HT entscheiden sollten, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

1) Auswahl einer schonenden und im Idealfall einer annähernd narbenfreien HT-Methode. Man sollte sich die Option bewahren bei fortschreitendem HA und geringer Graftanzahl eine Kurzhaarfrisur tragen zu können.

2) Kein Dense Packing im Sinne einer Graft-Verschwendung

Für mich käme sowieso nur eine FUE-Methode in Frage. Und hier würde ich im Ausland nur Dr Keser bevorzugen. der für mich (als Laien) mit Abstand die besten Ergebnisse vorzuweisen hat und zudem eine sehr schnelle Wundheilung (nach 2 wochen ist nichts mehr von einer OP zu sehen) bei seinen Patienten zu beobachten ist, wirklich faszinierend...

Hier in Deutschland würde ich mich an Ihnen wenden, da sie meiner Meinung nach der einzige FUE-Spezialist sind, nur fehlen da mehrere gute Ergebnisse. Ich hoffe, dass in nächster Zeit mehr Patienten ihr Ergebnisse im Internet veröffentlichen.

Zu 2)

Welche Dichte würden Sie z.B. in Zone 1,2,3 einsetzen, wenn sie auf Dense Packing verzichten ?

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Floxi](#) on Wed, 30 Nov 2011 18:48:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für die antwort dr azar.

ich überlege schon länger, ob ich dutasterid versuchen sollte, wobei ich aber nicht weiß, ob mein hausarzt mir ein (privat)rezept ausstellen würde. proscar hat er anstandslos verschrieben. hmm...

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Azar](#) on Thu, 01 Dec 2011 21:26:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guti schrieb am Tue, 29 November 2011 10:58 Azar schrieb am Mon, 28 November 2011 22:43 Falls Sie sich für eine HT entscheiden sollten, achten Sie bitte auf folgende Punkte:

1) Auswahl einer schonenden und im Idealfall einer annähernd narbenfreien HT-Methode. Man

sollte sich die Option bewahren bei fortschreitendem HA und geringer Graftanzahl eine Kurzhaarfrisur tragen zu können.

2) Kein Dense Packing im Sinne einer Graft-Verschwendung

Zu 2)

Welche Dichte würden Sie z.B. in Zone 1,2,3 einsetzen, wenn sie auf Dense Packing verzichten ?

Zone 1 beinhaltet die vordere Haarlinie, welche in einer Breite von 5-7 mm mit Einzelhaar-Grafts transplantiert wird. Dementsprechend benötigt man in der vorderen Haarlinie mehr Grafts als die restliche Fläche der Zone 1 und der übrigen Zonen. Ich persönlich würde ich in Ihrem Fall (Alter 30 Jahre, NW III, ohne Medikamenteneinnahme gegen Haarausfall) die vordere Haarlinie mit 40 Grafts pro Quadratzentimeter und nach hinten mit 30-35 Grafts transplantieren. Jedoch diese Zahlen können individuell durch weitere Faktoren wie z.B. Haarschaft-Durchmesser und geometrische Anordnung von Multigrafts variieren.

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Daywalker](#) on Fri, 02 Dec 2011 14:08:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Azar,

vorab Danke für ihre Auskünfte.

Was halten Sie eigentlich von den lokalen DHT-Hemmern wie z.B. Pantostin bzw. Eil-Cranell ?

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [cimbo](#) on Sat, 05 May 2012 14:37:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mich würde auch mal eine Experten meinung zu dht hemmern wie revivogen spiro und Fluta interessieren... Weil mich die Nebenwirkungen von fin zu sehr abschrecken...

Subject: Aw: fragebezüglich finasterid und minoxidil
Posted by [Gast](#) on Tue, 08 May 2012 22:07:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

interessantes Thema, zu welchem ich auch eine Frage hätte.

Würde es Vorteile mit sich bringen, Finasterid und Dutasterid zu kombinieren? Ich stelle mir das in etwa so vor, Finasterid 1,25 mg täglich und dazu ein oder 2 mal pro Woche Dutasterid, da hier die Halbwertszeit ohnehin schon sehr lange ausfällt.

Oder macht das an sich keinen Sinn, weil Dutasterid beide Typen blockt und sozusagen Finasterid infolge dessen überflüssig wäre?

Grüße
